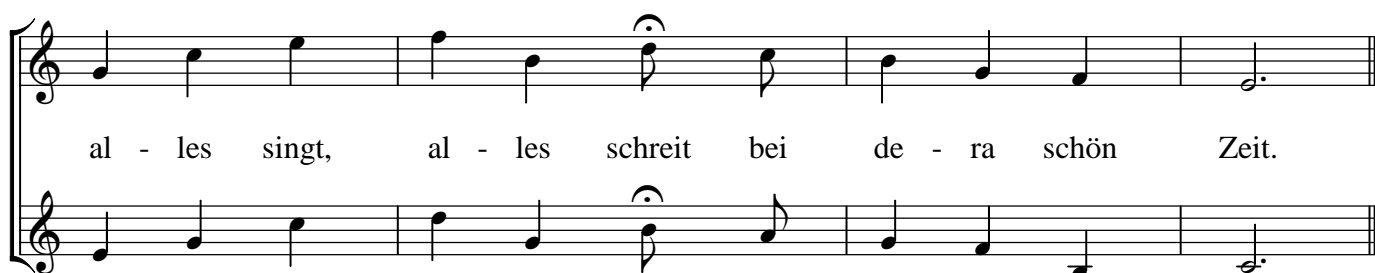


# *Fangt schon das Fruahjahr an*



Fangt schon das Fruah - jahr an, pfalzt schon der Au - er - hahn.



al - les singt, al - les schreit bei de - ra schön Zeit.

Der Hans moant, jetzt woaß i schon,  
gehn ma no auf den Hahn,  
in Irgntag in aller Fruah,  
da schleich ma eahm zua.

Wia i am Zaun da steh,  
tuat mir mein Fuaß so weh:  
Fang nur bald wieder an,  
jamein lieber Hahn!

Und um halba zwoa  
kimmt der Hans mit sein Gschroa,  
haut ma die Tür fast zsamm:  
Steh auf in Gott's Nam'!

Aber jetzt geht's wieder tigl tagl da,  
i spring von zaun gschwind a  
zuawi auf etli Schritt,  
wohl auf a zwanzg Tritt.

Der Hans moant, es war no Zeit:  
rast ma, mia habn nöt weit,  
nu pfalzt er net der hahn,  
geh, rauch ma uns oans an!

Der Hans moant, es war no z'Nacht,  
aber da hat's schon kracht.  
Bua sagt er: hast den hahn?  
Den Hahn han i schon.

Der Hans moant: Hörst den Hahn?  
Den Hahn, sag i, hör i schon,  
tigl tigl tigl tagl da,  
so waschlt er an.

Sein tuat's a mächtiger,  
a schöner, a prächtiger,  
und die Zung, wie i woaß,  
is a guat für d'Froas.

Aber jetzt geht's wieder durch die Tax,  
aber da hoäßt's wix wax,  
i spring auf'n zaun recht schön,  
dort laßt er mi stehn.

Der hans sagt: Bua, pack an Hahn,  
schleich ma uns stad davon.  
Die Amsel, die Droßl singt,  
ja daß in Wald klingt.